

23. Februar 2001

Polytechnische Schulen werden in NÖ neu organisiert

Kranzl: Land bietet Kindern gute Rahmenbedingungen

In Niederösterreich sollen die Polytechnischen Schulen und deren Sprengel neu organisiert werden. Das ist heuer eine der wesentlichsten Aufgaben der Abteilung Schulen und Kindergärten des Landes. „Die Neuorganisation ist auf Grund des berufsvorbereitenden Unterrichts dringend notwendig“, erläutert Landesrätin Christa Kranzl.

Weiters sollen die Lehrer für die neuen Medientechnologien fit gemacht, die Schulen besser mit technischen Geräten ausgestattet und die Landes-Bildstellen noch besser ausgebaut werden.

Um den niederösterreichischen Kindern und Jugendlichen optimale Rahmenbedingungen für das Lernen zu bieten, wurden im vergangenen Jahr außerdem insgesamt 55 Neu- oder Zubauten zu Schulen und Kindergärten bzw. Renovierungen und Einrichtungen vom Land Niederösterreich mit fast 250 Millionen Schilling an Beihilfen über den NÖ Schul- und Kindergartenfonds gefördert. Damit konnten rund 420 Projekte unterstützt werden. Außerdem wurden noch 76.533.000 Schilling an Zinsenzuschüssen an die Schul- und Kindergartenerhalter angewiesen. Damit wurden 611 Vorhaben gefördert. Kranzl: „Ausbildung hat in Niederösterreich einen hohen Stellenwert. Schließlich sind unsere Kinder die wichtigste Ressource der Zukunft.“

Der Schul- und Kindergartenfonds des Landes (Vorsitz Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Geschäftsführerin Landesrätin Christa Kranzl) wurde vor ungefähr 50 Jahren eingerichtet, um die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Erhaltung der Schulen und Kindergärten zu unterstützen. „Es ist die Aufgabe des Landes, seinen Gemeinden bestmöglich unter die Arme zu greifen“, betont Kranzl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at